



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

7. Februar 2020

Gesellschaft & Soziales, Homepage

One Billion Rising in Wiesbaden: Schirmherrschaft hat Dr. Kristina Hänel

Das Kommunale Frauenreferat der Landeshauptstadt Wiesbaden, Wildwasser Wiesbaden e.V., Berufswege für Frauen e.V., Frauen helfen Frauen e.V., Diakonisches Werk Wiesbaden, AWO Wiesbaden, Aidshilfe Wiesbaden e.V., Nassauische Sparkasse, Arbeitskreis Hilfe statt Gewalt sowie engagierte Frauen aus Wiesbaden und Umgebung laden Frauen und Männer zur weltweiten Aktion „One Billion Rising“ gegen Gewalt an Frauen am Freitag, 14. Februar, von 15.30 bis 17.30 Uhr, auf dem Bahnhofsvorplatz ein.

Wegen vorgeblicher Werbung für den Abbruch von Schwangerschaften auf der Internetseite ihrer gynäkologischen Praxis und damit eines Verstoßes gegen den umstrittenen Abtreibungsparagrafen 219a war die Gießener Frauenärztin Dr. Kristina Hänel zu einer Geldstrafe von 2.500 Euro verurteilt worden. Diese Verurteilung löste eine bundesweite Debatte und eine Änderung des Strafrechtsparagrafen aus. Es wurde ein Absatz zugefügt, wonach Ärzte oder Kliniken öffentlich informieren können, dass sie Abtreibungen vornehmen. Dr. Kristina Hänel hält auch diese geänderte Form des Paragrafen für verfassungswidrig, da er die Berufs- und die Meinungsfreiheit verletze und das Grundrecht der betroffenen Frauen auf Informationsfreiheit einschränke.

Jede dritte Frau weltweit war bereits Opfer von Gewalt, wurde geschlagen, zu sexuellem Kontakt gezwungen, vergewaltigt oder in anderer Form misshandelt. Jede dritte Frau - das sind eine Milliarde Frauen (one billion). Am 14. Februar tanzen weltweit Menschen auf den Straßen, um auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen.

Die Kampagne „One Billion Rising“ („Eine Milliarde erhebt sich“) ruft Frauen und Männer dazu auf, gemeinsam im öffentlichen Raum zu tanzen, um Solidarität mit den Gewaltopfern und gemeinsame Kraft zu demonstrieren. An diesem Tag erheben sich Frauen und Männer in aller Welt, auf jedem Kontinent, in über 199 Ländern – und in Deutschland inzwischen in über 160 Städten -, um ein neues Bewusstsein und das Ende dieser Gewalt zu fordern.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei der Wiesbadener Aktion mitzumachen. Vor Ort gibt es die Möglichkeit, den Tanz einzustudieren. Im Vorfeld des 14. Februar kann der Tanz am Samstag, 8. Februar, von 11 bis 12.30 Uhr und am Dienstag, 11. Februar, von 16.30 bis 18 Uhr schon einmal im Rathaus Wiesbaden, Raum 22, eingeübt werden. Das Übungsvideo ist unter www.youtube.com/watch?v=QScCDRHCCDA zu finden.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Wiesbadener Referat der Kommunalen Frauenbeauftragten unter Telefon (0611) 312448, per E-Mail an frauenbeauftragte@wiesbaden.de oder im Internet unter www.wiesbaden.de/frauenbeauftragte.

+++